



MEINE HEIMAT...



von li nach re: Maria Richter, Martina Roder, Gabriele Ferchl-Heinsch, Ruth Sonnenmoser, Helene Hölzler, Gabi/Siegfried Gruber und Franz Mayer

FOTO: M. RICHTER KONTAKT TEL 08382 26543

Lindauer Hospiz trifft die Selbsthilfegruppe Blutkrebs

Ein stationäres Hospiz ist Trost für Lebende

LINDAU – Martina Roder, Pflegedienstleitung des stationären Hospizes Haus Brög zum Engel in Lindau brachte am Gruppenabend im Februar den Mitgliedern der Selbsthilfegruppe für Menschen mit Blut und Lymphsystemerkrankungen den Hospizgedanken nahe.

Jeder Mensch kann am Ende des Lebens in die Situation kommen, daß spezielle Hilfe notwendig ist.

Ist ein Platz frei, können gesetzlich Versicherte bei Bedarf sofort aufgenommen werden, ohne Eigenkosten.

Privatversicherte sollten sicherheitshalber ihren Vertrag mit der Kasse diesbezüglich prüfen.

Wann der Zeitpunkt gekommen ist, sollte der Patient mit seinem Team, Angehörige/Freunde, Hausarzt und Facharzt besprechen. Hierbei berät schon im Vorfeld das Hospiz, z.B. durch den Besuchsdienst für Kranke und Sterbende und/oder vor Ort Frau Roder selbst.

„Dank erfahrener Pflege, liebevoller Betreuung, auch durch

Ehrenamtlichen, wird das Auf-fangen aller Beschwerden, körperlicher und psychischer Art, zur erfolgreichen Herausforderung“, beschreibt Martina Roder, voll Begeisterung ihre wichtige und erfolgreiche Arbeit.

„Wir verlängern das Leben nicht, wir verkürzen es nicht, wir helfen dem Gast zu Lebensfülle, in seiner letzten Lebensphase.“
(stbox)